

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 63 (1908)

Artikel: Funde im Eckstein der abgetragenen Klosterkirche St. Anna im Bruch
zu Luzern

Autor: Brandstetter, Josef Leopold

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-116636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

• DER ZYT ALLE DIESE CAPPEL BAWEN WORDEN, WAR

• PAPT • CLEMENS DER • VIT

• RÖMISCHER KEYSER • EUDORFHE DER • IT

• SCHWITHEIS ZU LUTERN • LUDWIG ECHTPE FITEE STATT VENDORF

• DER ZYT GALT

• EIN SOVN WYNN • XI • GVT GVLBIN
• EIN MVT KERNEN • V • GVLBIN MUNT
• EIN MVT BOGGEN • III • GVLBIN MUNT
• EIN MVT HAEER • I • GVLBIN MUNT
• EIN RVBEN ANCKEN • XX • ERTZEN

• DER ERET STEIN WARDT GELEGT DEN • ERETTAG HERRETEIS

• DIE ABBEIT DES BAWES WARDTE VERICHT

• DAS STEIN VON MURWERCK VON M IACOB MATHEE

• DAS HOLZWERCK VON M • MATHEE VLMAN DER STATT WEECKMEISTER

DIE BAWES WAFENDT SELAGER VND BAWMEISTER
FRIDERICH VLRICH VND WALTHER WANNENNER
VOGTECHTNER SEID RVGER DER STATT LUTERN

Funde im Eckstein
der abgetragenen
Klosterkirche St. Anna im Bruch zu Luzern.

Mitgeteilt von
Dr. Josef L. Brandstetter.

Als im Frühjahr 1907 die Klosterkirche St. Anna im Bruch zu Luzern abgetragen wurde, fanden sich am 8. Mai im Eckstein zwei Zinkplatten, jede von 23 Centimeter Länge und 15 Centimeter Breite, deren Inhalt hier mitgeteilt wird. Die erste enthält eine kurze Geschichte des Baues dieser Kirche. Die zweite einige Preisangaben von Lebensmitteln der damaligen Zeit, die Namen von Papst, Kaiser und Schultheis, sowie der Erbauer und Baubeamten samt den Wappen der Letztern. Die zweite Platte wird dem Bande in Abbildung beigegeben.

I

Gedächtnus zu dem nüwen kilchen buw S. Annae |
kilchen im steinbruch zu Lucern. Anno MDCIIII.

Als dan im jar des herren MDX dise kilch oder kappel
samt der behusung daby zu einem clösterlin und wohnung
geistlicher schwös | tern der III regel S. Francisci durch hilf
und stüwr unser gnädigen | herren der stat Lucern und ander
anderer gutten lüten erbuwen. In den | folgenden jaren den
schwöstern ir wonung us bevelch der geist | lichen hohen
oberkeit in der stat erbuwen und dise kilch sovil ist bu |
los worden. das si gemanglet zu ernüwern habent äbenmässig
et | liche gottfällige personen der stat us christlichen andacht
und yfer | zu disen heiligen ort und meerung gottes diensts
auch siner werden | Mariae und der h. Mutter S. Annae als

patronin der cappel | und allen himlischen kören zu lob und
 eren und ihnen und andern geistlichen | selen heil und trost
 fugenommen (!) dise kilch wider in buw und eher (!) | ze
 bringen, wollichs ihnen von unseren gnädigen herren diser
 stat | bewilliget, die ouch in der stat costen das fundament
 machen und | zum andren buw zu wyterer stüwr die materi
 und züg geben las | sen, das übrig ist von andren gutherzigen
 personen verrichtet | und von grundt uf nüw grösser dan zu
 vor uferbuwen worden.

Anno domini MDCIIII.

II.

Der zyt alls disere cappel buwen worden, war
 Bapst Clemens der VIII.

Römischer Keyser Rudolphus der II.

Schultheis zu Lucern Ludwig Schürpf, Ritter, Statt
 vendrich.

Der zyt galt	{	Ein soum wyn XI gut guldin.
		Ein müt kernen V guldin müntz.
		Ein müt roggen III guldin müntz.
		Ein müt haber I guldin müntz.
		Ein ruben anken XX batzen.

Der erst stein wardt gelegt den ersten tag herbstens.

Die arbeit des buws ward verricht:

Das stein und murwerk von M. Jacob Mathee,

Das holzwärc von M. Mathis Ulman der stat werch
 meister.

Dis buwe warendt pfläger und buwmeister
 Friderich Ulrich und Walthardt Wannenner
 Vogtschryber, beid burger der stat Lutzern.

